Historischer Verein des Kantons Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **1 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS BERN

Es ist heute mehr denn je eine Notwendigkeit, auf die Stimme der Vergangenheit zu hören, ist doch die Geschichte die beste Lehrmeisterin. Sie enthüllt nicht nur, wie die Dinge früher waren, sie macht uns auch auf unsere eigenen Unzulänglichkeiten aufmerksam und zeigt, was heute dem Staat und dem öffentlichen Leben nottut.

Der Schweizer verspürt heute das Gefühl vermehrter Verantwortung seiner Familie und dem Vaterlande gegenüber, ein Gefühl, das den Nachdenkenden zum Studium der Geschichte führen muß. Er wird sehen, daß die Gegenwart das Produkt vorangegangener Perioden ist und daß der Geist von heute nur aus dem Geiste der Vergangenheit völlig erfaßt und begriffen werden kann. Wenn heute die Schweizer ihre angestammte Freiheit verteidigen, so ist es für sie höchst wertvoll, den Geist zu erfassen, ja zu erleben, aus dem heraus unsere nationale Eigenart und unser heutiges Staatswesen geworden sind.

Der Historische Verein des Kantons Bern lädt alle Freunde der Geschichte ein, durch ihren Beitritt seine Bestrebungen zu unterstützen. Dabei möchten wir betonen, daß der Historische Verein nicht nur eine Vereinigung von Berufshistorikern sein will, sondern eine Vereinigung von allen jenen, denen die Vergangenheit und die Zukunft des Vaterlandes am Herzen liegt. Unsere Einladung geht auch an die Frauen.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 10.—.

Dagegen bietet der Historische Verein des Kantons Bern folgendes:

1. Unentgeltliche Zustellung der Jahresschrift «Das Archiv», das historisch wertvolle Aufsätze enthält.
2. Teilnahme an den Vereinssitzungen, gewöhnlich 10 im Winter-Halbjahr.
3. Jahresversammlung (mit wechselndem Tagungsort, Vortrag und Mitteilungen).
4. Gelegentliche Exkursionen, Besichtigung von Ausgrabungen usw.
5. Freier Zutritt zur Stadtbibliothek.

Der Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Bern:

Prof. Dr. Richard Feller, Präsident
Dr. Hans Blösch, Vize-Präsident
Hans Morgenthaler, Lehrer
E. Meyer, Archiv-Adjunkt
Dr. Wilh. J. Meyer, Vize-Direktor der Landesbibliothek
P. D. Dr. W. v. Rodt, Arzt
F. E. Gruber-v. Fellenberg, Kassier
Dr. F. Bürki, Sekretär